

Thomas Kling – *Archäologischer Park*

Da: *Sondagen* (2002)

Genere: lirica

Il componimento – che chiude la sezione intitolata *Sondagen* – rappresenta un simbolico punto di arrivo del processo di ‘scandagliamento’ che Kling intraprende all’interno della raccolta. La lirica descrive una visita a un parco archeologico ospitante alcune rovine di un insediamento di epoca romana. Da una parte trova espressione il punto di vista obiettivo e realistico dell’io lirico – il quale a partire dall’osservazione di ciò che lo circonda cerca di ricostruire autonomamente il passato e di porlo in relazione al presente; dall’altra quello di una guida che si autoidentifica con la Storia («nenn’ Sie mich einfach *Historia*») e che, proibendo ai visitatori di fare fotografie, propone loro una visione spettacolarizzante e manipolata della realtà storica. La volontà dell’io lirico di spingersi oltre ogni verità preconfezionata, di vedere dunque attraverso quegli «strati di feci» sotto ai quali giace sepolta la vera Storia, trova espressione anche nello stile impiegato da Kling che attraverso l’associazione di immagini e suoni si spinge oltre la superficie – anche linguistica – per offrire un ritratto della realtà non mediato da entità esterne.

Alessandra Goggio

bald ist die sanfte eisenzeit
der weidenkätzchen schon
vorbei; dies vorgeschobene
isabelle gelb, wie nasses
schamhaar, fransig, halbes triefen.

gleich links römischer lagergraben,
vorgelagert. ich trag das mit,
die halbe mergelgrube (emscher-mergel) an der
hacke. hier lippe, äste, preussen, lippe-
ursprung, faules laub. im äußeren

pfofengraben stümpfe. was ist
die dunkle farbe da im pfofenloch?
holz scheint wie licht, und licht
wie holz. was alles in die binsen geht,
sie kratzen küchenabfall aus der grube.

schlagpfofenreihung, entwässerungs-
gräben, baracken in fachwerkmanier. I
ch fress die reste, grabungs-schrift,

und habe schon das weiden-flechtwerk
abgenagt; kantinen-wandbewurf, und

seh: warn hügel hier. verkohltes stück,
die harten lehmpartikel – indizien für eine
feuersbrunst? den widerscheten im auge
mischt sich nun die frauenstimme ein:
»Kopfhörer ab, jetzt!

die bodenverhältnisse, herrschaftn,
wechseln - nenn' Sie mich einfach
Historia. was heißt hier schon: römisch?
beachten Sie's eiszeit-klima! Eisenzeit-
siedlungshorizont! komm' Sie ruh ich

näher. profilschnitt: das hier, die grube:
\\-0 die latrine gewesen ist. in eiche, birken-
holzverschalt. das feine? is fäkalienschicht.«
klart auf jetzt. im gegenlicht hinten: baumarkt,
china-imbiß; war mal ne feldbrandziegelei.

» ... centurionen-messe. der rest in lederzelten.
die lederbahnen fetten? sind von ABM.
Sie kriegn gleich die grabungs-filme noch
gezeigt. Wie's aussah, damals - alles. damit –
Sie könn' hier keine fotos machn: - damit

Sie sich 'n bild von machn könn', die neue
kampagne, damn-nd-herrn, wird klar noch
erfolgreicher sein. museums-shop drüben! alles klar?« ... PING!
ist *Historia* im zwischenhorizont verschwunden.
fäkalienschicht: vier traubenkerne, schwarz,

von dakern oder thrakern frierend weg-
gespuckt. noch anderes einfüllmaterial;
keramiksplitter, grobgemagert. ein ofen-
rest: lehm rotdurchglüht. feucht-labbrige
karten. faßspuren im kantinenbereich.

kätzchen im niesel. sonne kommt raus,
als milchige schleuderkugel aus ton.
im brunnenbereich bleilot. fünf münzn.
stümpfe. und hier noch und hier noch

und hier noch dies pilumfragment.